
N i e d e r s c h r i f t

über die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 14.11.2023

Sitzungsbeginn: 16:30 Uhr
Sitzungsende: 18:09 Uhr
Sitzungsort: Raum 226, Rathaus Dessau

Teilnehmer/-innen: siehe Anwesenheitsliste

Öffentliche Tagesordnungspunkte

1 Eröffnung der Sitzung, Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und der Beschlussfähigkeit

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus am 14.11.2023 um 16.30 Uhr und stellt die form- und fristgerechte Ladung zur Sitzung fest.

Er begrüßt die Gäste dieser Sitzung.

2 Beschlussfassung der Tagesordnung

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, stellt die Tagesordnung zur Abstimmung.

Der Tagesordnung wird einstimmig zugestimmt.

Abstimmungsergebnis: 7 – 0 – 0

3 Genehmigung der Niederschrift der Sitzung vom 05.10.2023

Die Niederschrift wird ungeändert beschlossen.

Abstimmungsergebnis: 4 – 0 – 3

4 Bekanntgabe der Beschlüsse nichtöffentlicher Sitzungen des Gremiums

Existenzgründerqualifizierung

Weiterführung der Umsetzung der Richtlinien über die Gewährung von Zuwendungen zur Förderung von Unternehmensgründungen (RdEr. Des MWL vom 1. Juli 2023 – 23-32327/12-02)

Vorlage: BV/262/2023/I-61

Kenntnis genommen.

5 Einwohnerfragestunde Bürgerinnen und Bürger können konkrete Fragestellungen im Rahmen der Einwohnerfragestunde vorab bis zum 13.11.2023, 15:00 Uhr per E-Mail an stadtplanung@dessau-rosslau.de richten.

Es liegen keine Anfragen von Bürgern vor.

6 Öffentliche Anfragen und Informationen

6.1 Aktuelle Informationen zur touristischen Entwicklung und der Novel-lierung des Tourismuskonzeptes | Herr Hannes Wolf - Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Dessau mbH

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion der AfD, begrüßt zu diesem Tagesordnungspunkt den **Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft Dessau-Roßlau mbH, Herrn Hannes Wolf**.

Herr Wolf übermittelt den Ausschussmitgliedern und Gästen anhand einer Power-Point-Präsentation aktuelle Informationen zur touristischen Entwicklung und zur Novel-lierung des Tourismuskonzeptes. Er gibt einen Überblick zum Marketing allgemein, zum Kulturmarketing und zum Wirtschaftsmarketing. Die Projekte der Neustadt-Agentur werden ebenso erörtert, wie eigene Maßnahmen des Tourismus-arketings. Die Präsentation ist der Niederschrift beigelegt.

Ab 16.37 Uhr nimmt Herr Hans-Peter Dreibrod, Freie Fraktion, teil.

Es entsteht eine rege Diskussion, Fragen werden durch die Stadträte an Herrn Wolf gerichtet. Diese beziehen sich auch auf den Status des CityNet-Verbandes, die Inte-

ressenvertretung der Innstadthändler und –gastronomen und seinem Verhältnis zur NeuSTADT-Agentur. Die Auflösung des Vereins „CityNet-Verband“ steht möglicherweise in Kürze bevor. Mitgliederversammlungen zur Auflösung des Vereins konnten mangels Beschlussfähigkeit noch nicht durchgeführt werden.

Herr Wolf erörtert, dass die NeuSTADT-Agentur bereits jetzt Ansprechpartner für die Händler und Gastronomen ist. Er favorisiert ein Fortführen des City-Managements als Bestandteil der Stadtmarketinggesellschaft mbH auch über den Förderzeitraum August 2025 (ZIZ) hinaus. Angedacht seien zwei Personalstellen zuzüglich Projektkosten. Er wirbt bereits jetzt um Unterstützung durch die Stadträte für diese Idee, da finanzielle Unterstützung durch die Stadt Dessau-Roßlau unerlässlich sein wird.

Weiter führt **Herr Wolf** aus, dass auch die Gründung eines neuen Vereins möglich sei, eine Unterstützung in der Vereinsstruktur durch die SMG mbH wäre durchaus denkbar.

Der künftige Umgang mit dem Online-Shop-Portal der Händler, welches durch die Stadt Dessau-Roßlau mit 52.000 EUR gefördert wurde, wird durch **Herrn Jüling Fraktion CDU**, thematisiert. Im Raum steht eine Selbstfinanzierung des Portals durch die teilnehmenden Unternehmen (pro Unternehmen 30 EURO / Monat) oder eine Verlinkung der Unternehmen auf dem geplanten Schaufenster der NeuSTADT-Agentur. Eine abschließende Information kann durch Herrn Wolf zum jetzigen Zeitpunkt nicht gegeben werden.

Herr Hartmann, Fraktion SPD, bittet um Auskunft, ob die Neu-STADT-Agentur ein eigenständiges Unternehmen ist.

Der Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft, Herr Wolf, erörtert darauf hin, dass dies nicht so ist. Die Neu-STADT-Agentur ist eine eigene Abteilung innerhalb der SMG mbH und ist Weiterleitungsempfänger von Fördermitteln aus dem Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, regt eine bessere Verortung des Links des Online-Shop-Portals (für Touristen) an. Bürger, die nicht aus Dessau-Roßlau kommen, würden unter Umständen dieses Portal nicht finden.

Herr Wolf führt aus, dass es keine Website der NeuSTADT-Agentur geben wird, geplant ist ein „Schaufenster“, Kurzbeschreibung der Unternehmen und Links auf „Dessau-Liebenswert“.

Des Weiteren wird durch **Herrn Mrosek Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD**, erfragt, ob es bereits Schätzungen gibt, wie hoch die Kostenerhöhung ist, um die Tätigkeiten der Stadtmarketinggesellschaft um das Citymarketing zu erweitern und somit die Stadt Dessau-Roßlau attraktiver aufzustellen.

Herr Wolf, Geschäftsführer der SMG mbH, geht aktuell von 2 Personen mit insgesamt ca. 120 TEUR Personalkosten zuzüglich 50 TEUR Projektkosten aus. Er betont

jedoch, dass dies vorerst eine Idee sei, eine Bestätigung durch den Aufsichtsrat erfolgt noch nicht.

Herr Jüling, Fraktion CDU, erkundigt sich, ob perspektivisch die räumliche Ausdehnung des Fördergebietes ZIZ, z. B. in Richtung Ziebigk oder Landhaus, angedacht ist.

Das Fördergebiet für das Bundesprogramm „Zukunftsfähige Innenstädte und Zentren“ (ZIZ) ist räumlich eng festgelegt, führt **Herr Wolf** aus. Was das künftige City-Management vorsieht, kann aus heutiger Sicht noch nicht definiert werden. Das City-Management muss erst noch aufgebaut werden. Es wird kein Stadtteilmanagement geben, aber mit Sicherheit wird immer versucht, den Händlern, Gastronomen und Unternehmen, Gehör zu verschaffen und auch Unterstützung anzubieten.

In der weiteren Folge der Präsentation durch **Herrn Wolf** traten nachgehende Fragen auf:

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, erkundigte sich, ob es auch Anfragen von Busunternehmen zu Gruppenreisen in Dessau-Roßlau gibt. Auch diese Anfragen werden an die Stadtmarketinggesellschaft mbH / Tourist-Information herangetragen, führt **Herr Wolf** aus. Aus diesem Grund erfolgt eine Teilnahme an der Messe ITB in Berlin.

Herr Hartmann, Fraktion SPD, stellt fest, dass der Individualtourismus zugenommen hat und möchte wissen, wie es in Dessau-Roßlau aussieht. Eine Einschätzung zu diesem Thema fällt schwer, es werden Gruppenreisen und Reisen für Individualtouristen angeboten, antwortet **Herr Wolf**.

Nachfolgend erläutert der **Geschäftsführer der SMG mbH, Herr Wolf**, dass das Tourismuskonzept aus dem Jahr 2016 vollständig umgesetzt worden ist. Trotzdem ist auf Grund neuer Anlässe und neuer Rahmenbedingungen die Fortschreibung des Tourismuskonzeptes erforderlich. Er erörtert, was gemacht werden soll und welche Ziele verfolgt werden. Die Kosten für die Erstellung des Konzeptes betragen 90 TEUR, ein Antrag auf Projektförderung bei der Investitionsbank Sachsen-Anhalt mit einer Förderquote von 80 % wurde im März 2023 gestellt. Der Zuwendungsbescheid durch die Investitionsbank Sachsen-Anhalt erging am 09.10.2023.

Die erste Beiratssitzung erfolgt am 29.11.2023. Die Präsentation der Ergebnisse ist für September/Oktober 2024 vorgesehen.

Ein Anliegen des **Herrn Kaßner, Fraktion Die GRÜNEN, FDP, Neues Forum – Bürgerliste**, ist es, das Binnenmarketing der Stadt Dessau-Roßlau zu stärken. Dies ist Aufgabe der Verwaltung, man dürfe die Einwohner der Stadt nicht vergessen.

Dem **Oberbürgermeister, Herrn Dr. Reck**, ist es wichtig, die touristischen Leistungsträger, wie zum Beispiel die Kurt-Weill-Gesellschaft als auch die baulichen Leistungsträger, wie das Umweltbundesamt, in die Fortschreibung des Tourismuskonzeptes einzubeziehen.

Herrn Hartmann, Fraktion SPD, interessiert, was das ausführende Unternehmen IfT bereits gefertigt hat. Das Tourismuskonzept aus dem Jahr 2016 wurde durch die Firma IfT erstellt, ebenso hat die IfT an der Erstellung der Machbarkeitsstudie für die Buga 2035 mitgearbeitet, wird seine Frage durch **Herrn Wolf** beantwortet.

Die Mitglieder des Ausschusses sprechen sich dafür aus, dass **Herr Hartmann, Fraktion SPD**, als Vertreter des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus in den Beirat für das Tourismuskonzept entsandt wird.

Der Ausschussvorsitzende und Fraktion AfD, Herr Mrosek, dankt Herrn Wolf für dessen Ausführungen und sagt der Stadtmarketinggesellschaft mbH und Herrn Wolf für diesen Prozess die Unterstützung des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus zu.

6.2 Sonstige Anfragen und Mitteilungen

Herr Jüling, Fraktion CDU, erkundigt sich nach dem Sachstand zum „Förderprogramm zur Ansiedlung Junger Familien“.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, erörtert, dass im Baulandkataster der Stadt Dessau-Roßlau, welches über das Geoportal einsehbar ist, Bauplätze für freistehende Einfamilienhäuser erkennbar sind. Eine Fortführung des Förderprogramms in den nächsten Jahren wird angestrebt. Die geringe Resonanz auf das Förderprogramm liegt in diesem selbst und in dem Angebot an baureifen städtischen Flächen. Daher ist es erforderlich, Programm und Angebot komplex zu betrachten.

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, bittet um Auskunft zum Sachstand des TRAINS-Projektes. Der Oberbürgermeister hatte geantwortet, dass eine Machbarkeitsstudie in Auftrag zu geben sei. Bis heute hat sich in dieser Hinsicht nichts getan. Er informiert die Ausschussmitglieder darüber, dass die Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau eine Beschlussvorlage für den Haushalt 2024 einbringen wird, entsprechende Mittel in Höhe von 50 bis 70 TEUR einzustellen. Der Verein wird die Aufgabenstellung erarbeiten, damit die Machbarkeitsstudie in Auftrag gegeben werden kann. Er wirbt um Unterstützung aller Fraktion, damit am vorgesehenen Standort eine Entwicklung voranschreiten kann.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, ist der Meinung, dass es sich auf jeden Fall um einen städtebaulichen Missstand handelt.

Herr Jüling, Fraktion CDU, erfragt, ob die Stadtmarketinggesellschaft mbH in diesem Projekt unterstützen kann.

Herr Wolf, Geschäftsführer der Stadtmarketinggesellschaft, führt aus, dass sie Partner im Projekt sind und das Marketing übernehmen.

7 Beschlussfassungen

7.1 **Bebauungsplan Nr. 230 "Freiflächenphotovoltaikanlage Die breiten Stücke, Mühlstedt" – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung** Vorlage: BV/283/2023/I-61

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, erkundigt sich, ob es zu dieser Beschlussvorlage Fragen gibt oder Einführungsbedarf besteht.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, erläutert dass dies der nächste Verfahrensschritt nach dem Aufstellungsbeschluss ist. Mit diesem Beschluss soll die Durchführung der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan herbeigeführt werden.

Er begrüßt für Rückfragen durch die Ausschussmitglieder dazu **Herrn Jahner** von den **Stadtwerken Halle**.

Es besteht kein Erörterungsbedarf, die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gestellt.

Abstimmungsergebnis: 7 – 1 – 0

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

7.2 **5. Änderung des Flächennutzungsplanes für den Stadtteil Roßlau um die Ortschaft Mühlstedt – Durchführung der frühzeitigen Beteiligung** Vorlage: BV/284/2023/I-61

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, erkundigt sich, ob es zu dieser Beschlussvorlage Fragen gibt oder Einführungsbedarf besteht.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, erläutert, dass analog der vorherigen Vorlage dies der nächste Verfahrensschritt nach dem Aufstellungsbeschluss ist. Mit diesem Beschluss soll die Durchführung der frühzeitigen Be-

teilung der Öffentlichkeit, der Behörden und sonstigen Träger öffentlicher Belange zum Bebauungsplan herbeigeführt werden.

Es besteht kein Erläuterungsbedarf. Die Beschlussvorlage wird zur Abstimmung gebracht.

Abstimmungsergebnis: 7 – 1 – 0

Die Vorlage wird ungeändert beschlossen.

7.3 Haushaltssatzung 2024, Haushaltsplan 2024, Stellenplan 2024 Vorlage: BV/281/2023/II-20

Der Ausschussvorsitzende und Fraktion AfD, Herr Mrosek, übergibt das Wort an den **Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, Herrn Schmidt**.

Herr Schmidt erörtert anhand einer Power-Point-Präsentation die Eckdaten des Haushaltsplans 2024 und Aufgabenschwerpunkte des Amtes 61. Die Präsentation ist dem Protokoll beigelegt.

Der Ausschussvorsitzende und Fraktion AfD, Herr Mrosek, dankt Herrn Schmidt für dessen Ausführungen.

Frau Bahn Kunze, Fraktion CDU, fragt nach dem Sachstand zum Quartiersmanagement Am Leipziger Tor.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, führt aus, dass es sich um ein etabliertes Projekt handelt. Das Quartiersmanagement wird über ein externes Unternehmen, welches auch hier vor Ort ansässig ist, durchgeführt. Es gibt eine rege Kommunikation und rege Aktionsbeteiligung zwischen den beteiligten Partnern.

Es gab in der jüngsten Vergangenheit den bundesweiten Auftakt „Umwelt im Quartier“ mit dem Besuch der Bundesumweltministerin Frau Steffi Lemke, des Oberbürgermeisters, Herrn Dr Reck und des Präsidenten des Umweltbundesamtes. Darüber hinaus gibt es viele Maßnahmen zusammen mit den Bürgern, wie z.B. den Quartiersstammtisch. Demnächst gibt es weitere Informationsveranstaltungen. Es ist ein Instrument, welches im Rahmen der Bürgerbeteiligung und Quartiersentwicklung angenommen wird und sich bewährt hat.

Herr Jüling, Fraktion CDU, bittet um Erläuterungen zur Haushaltsposition „Summit of Pioneers“.

Der Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, Herr Schmidt, geht im Folgenden auf die Inhalte des Projektes ein. Es werden junge Gründungswillige, hauptsächlich aus dem Digitalisierungsbereich, an einen Ort eingeladen. Man macht sie in einem sogenannten Co-Working-Spaces mit dem Ort vertraut, lädt sie ein, in den Austausch zu kommen. Was kann man machen, um Dessau-Roßlau für Gründungswillige attraktiver zu gestalten? Es geht also um die Verbesserung der Ansiedlungsbedingungen, sowohl der harten als auch der weichen Standortfaktoren. Es ist ein Format, welches sich in anderen Städten durchaus bewährt hat.

Herr Kaßner, Fraktion DIE GRÜNEN, FDP Neues Forum – Bürgerliste, bittet um Auskunft, welche Bereiche des Amtes personell unbesetzt sind und ob die Arbeit trotzdem leistbar ist.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, führt aus, dass Bereiche des Wirtschafts- und Investitionsservice und des Mittelbaus im Amt nicht vollständig besetzt sind. Entsprechende Besetzungsverfahren laufen.

Herr Pätzold, Fraktion Die Linke.Dessau-Roßlau, bittet darum, die Präsentation des Amtes zum Haushaltsplan 2024 zeitnah den Fraktionsbüros zur Verfügung zu stellen. Die Präsentation ist dem Protokoll beigefügt.

Frau Bahn-Kunze, Fraktion CDU, bittet um Auskunft, wie viele Unternehmen sich im letzten Jahr angesiedelt haben, bzw. wie hoch die Anzahl der Unternehmensanfragen ist.

Herr Schmidt, Leiter des Amtes für Wirtschaft und Stadtplanung, berichtet, dass es 37 Anfragen durch Unternehmen gab. Der dahinterstehende Branchenmix ist vielfältig. Das betrifft auch die nachgefragten Flächen, die von weniger als 1.000 m² bis zu mehreren Hektar reichen. Auf der Expo-Real habe man gespürt, dass es künftig verstärkt Nachfragen nach Gewerbebrachen geben wird. Hier wird künftig ein großes Aufgabenumfeld für das Amt für Wirtschaft und Stadtplanung bestehen.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, bringt die Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 3 – 0 – 5

Die Vorlage wird ungeändert beschossen.

7.4 Haushaltskonsolidierungskonzept 2024 und Folgejahre Vorlage: BV/282/2023/II-20

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, erkundigt sich bei den Ausschussmitgliedern, ob zu dieser Beschlussvorlage Einführungsbedarf besteht.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. Reck, führt in die Beschlussvorlage ein und erörtert, dass dies das Haushaltskonsolidierungskonzept ist, welches die Stadt Dessau-Roßlau bislang hatte. Ab dem nächsten Jahr wird ein neues Haushaltskonsolidierungskonzept erarbeitet. Entsprechende Mittel werden in den Haushalt eingestellt.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, gibt zu bedenken, dass doch an einigen Stellen ein Stellenabbau in Größenordnungen zu verzeichnen ist, beispielhaft bei der Eingliederungshilfe für behinderte Menschen, in der Bauleitplanung, städtebauliche Sanierungsmittel, Jugendclub Ortsteile, 2 Stellen Reduzierung im Tiefbauamt etc..

Dies sollte im Kontext des Umsetzungsstandes von (investiven) Maßnahmen betrachtet werden.

Der Oberbürgermeister, Herr Dr. Reck, weist darauf hin, dass - schaut man sich die genauen EURO-Beträge an - deutlich wird, dass es sich um geringe Teilbeträge oder geringe Zeitanteile handelt.

Herr Mrosek, Ausschussvorsitzender und Fraktion AfD, stellt diese Beschlussvorlage zur Abstimmung.

Abstimmungsergebnis: 1 – 2 – 5

Die Vorlage wird abgelehnt.

9 Schließung der Sitzung

Herr Mrosek, Vorsitzender des Ausschusses für Wirtschaft und Tourismus und Fraktion AfD, schließt die Sitzung um 18.09 Uhr.

Dessau-Roßlau, 31.01.24

